

Deckblatt

Teil 1 Seite 1

Drucksachennummer:

1101/2016

Datum:

24.11.2016

ÖFFENTLICHE MITTEILUNG

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Mitte

Betreff:

Beantwortung von Anfragen aus vorhergehenden Sitzungen

Beratungsfolge:

07.12.2016 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Siehe Anlagen

Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

1.
Herrn
Giutzel Ali Oglu
Humperstraße 17
58097 Hagen

Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr,
Bürgerdienste und Personenstandswesen

Verwaltungsgebäude, Böhmerstr. 1, 58095 Hagen
Auskunft erteilt
Frau Wiener, Zimmer 216
Tel. 02331 207 2356
Fax. 02331 207 2433
E-Mail stefanie.wiener@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

32/04, 10.11.2016

**Anfrage gemäß §18 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hagen,
hier: Parksituation Friedensstraße/ Brüderstraße,
Anfrage in der Bezirksvertretung Mitte am 02.11.2016**

Sehr geehrter Herr Ali Oglu,

Sie fragen an, ob es möglich sei, an der Ecke Friedensstraße /Brüderstraße vor dem türkischen Supermarkt, wo absolutes Haltverbot besteht, Parkraum möglich zu schaffen. Insbesondere an den Wochenenden herrsche hoher Parkdruck.

Antwort:

Bereits 2013 wurde geprüft, ob der Gehweg vor dem Geschäft in der Friedensstraße 96 (am Wochenende) zum Parken freigegeben werden kann.

Durch die Einrichtung eines halb auf dem Gehweg „aufgeschulterten Parkens“ könnten in der Tat max. 3 Parkmöglichkeiten geschaffen werden.

Das Gehwegparken kann jedoch aus Haftungsausschlussgründen nicht mit Beschilderung legalisiert werden, da der Gehweg höher als 7cm ist. Weiterhin dürfen parkende Fahrzeuge nicht die Signalanlage verdecken.

Ohne einen Komplettumbau (Ausbau des Gehwegs) kann daher das Parken nicht zugelassen werden.

Die Kosten können von der Stadt Hagen nicht übernommen werden, dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einer Schaffung von weiteren öffentlichen Stellplätzen eine Reservierung für ausschließlich Berechtigte nicht möglich ist.



Der Inhaber des Supermarktes wurde entsprechend informiert.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Thomas Huyeng
Beigeordneter

2. z. Vg.

3. Ø Br Brille

Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Emanuel Schmidt
Fleyer Str. 156
58097 Hagen

Stadtamt	Fachbereich Stadtentwicklung,- planung und Bauordnung
Gebäude	Rathaus 1
Anschrift	Rathausstr. 11
Auskunft erteilt	Herr Wester, Zi.-Nr. D413
Telefon	(02331) 207-3788
Telefax	(02331) 207-2461
E-Mail	nils.wester@stadt-hagen.de
Vermittlung	(02331) 207-5000

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
2.11.16 mündliche Anfrage aus der BV Mitte

Mein Zeichen, Datum
61/111, 14.11.2016

Verkehrssituation Feithstraße / A46

Sehr geehrter Herr Schmidt,

an der Lichtsignalanlage Feithstraße / Auffahrt Hohenlimburg, gibt es zur Zeit zwei Faktoren, die den normalen Verkehrsfluss behindern.

Zum einen ist die Detektionseinrichtung gestört, welche die Freigabezeit des Linksabbieger Richtung A 46 verkehrsabhängig verlängern kann. Wir konnten feststellen, dass seit Mitte Oktober die Videodetektion immer mal wieder zeitweise ausgefallen ist. Um dem Verkehrsaufkommen annähernd gerecht zu werden, wurde am 8.11.2016 die verkehrsabhängige Steuerung ausgeschaltet.

Der zweite Punkt ist, dass im Moment die LKW, die aus der Innenstadt kommen, an dieser Stelle abgeleitet werden, da ein Weiterfahren auf der A46 verboten ist. Diese LKW tauchen an der LSA als Linksabbieger vom Zubringer auf die Feithstraße auf und verhindern durch Ihre Anforderung eine deutliche Verlängerung der Freigabezeit des Linksabbiegers auf die A46. Eine Auswertung der Lichtsignalanlage hat ergeben, dass seit der LKW-Sperrung, an Werktagen ungefähr 288 statt 157 Kraftfahrzeuge pro Tag links Richtung Eppenhausen abbiegen. In der morgendlichen Spitzenstunde kann es sogar vorkommen, dass die LSA 17 anstatt sieben mal umgeschaltet wird. Somit fehlen zusätzliche 140 Sekunden Freigabezeit für den Linksabbieger der Hauptrichtung.

Es ist davon auszugehen, dass sich die momentane Situation deutlich entspannt, wenn in kürze die Videodetektion wieder voll in Betrieb ist.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Nils Wester

2) Ø Bv Druck

Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen
Paketadresse: Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Konten der Stadtkasse:

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)	Kto.-Nr. 100 000 444
IBAN DE 23450500010100000444	SWIFT WELADE 3HXXX
Postbank Dortmund (BLZ 440 100 46)	Kto.-Nr. 1912-460
IBAN DE 63440100460001912460	SWIFT PBNKDEFF

**Mitteilung des Fachbereiches Jugend und Soziales, Frau Keller,
vom 29.11.2016**

Zu TOP 7.4 Sitzung der BV Mitte vom 02.11.2016

Sachstandsbericht zu den baulichen Maßnahmen Soziale Stadt Wehringhausen

Freizeitfläche Bohne:

Die Herrichtung der Freifläche wird je nach Witterung im April/Mai 2017 beginnen. In den Hochsommermonaten soll dann der Pumptrack gebaut werden, für deren Bauausführung kontinuierliche warme Temperaturen notwendig sind. Das Ende der Bauarbeiten ist für den September 2017 vorgesehen. Trotz einer detaillierten Kostenschätzung des Pumptracks und auch wegen eines notwendigen zusätzlichen Bodengutachten erhöhten sich die Baukosten um 46.000 €.

Sitzplatz Villa Post:

Die Ausschreibung der Sitzplatzanlage ergab erheblich höhere Baukosten als zur Fördermittel-beantragung kalkuliert worden waren. Deshalb soll die Sitzplatzanlage im nächsten Jahr erneut, zusammen mit dem Bolzplatz und dem Kinderspielplatz, ausgeschrieben werden. Bekannter maßen sind Aufträge mit einem größeren Bauvolumen kostengünstiger. Alle drei Maßnahmen soll im Spätsommer nächsten Jahres abgeschlossen werden.

Rollschuhplatz:

Die Betonsteine im zentralen Bereich der Rollschuhbahn sind in der 43 KW endlich geliefert worden, so dass die Bauarbeiten weiter gehen und 2016 abgeschlossen werden können.

gez.

Natalia Keller